



Hofstetten-Flüh *aktuell* 09/2017





4114

Immer da, wo Zahlen sind.

**Unser Team für Hofstetten.
Für alle Ihre Bankgeschäfte.**

Raiffeisenbank Birsig
Geschäftsstelle Hofstetten
www.raiffeisen.ch/birsig

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

Endet die Reise, beginnt das Angekommensein.

Walter Ludin

Hofstetten-Flüh **aktuell** 09/2017 41. Jahrgang

Auflage	1'600 Exemplare
Herausgeber	Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh www.hofstetten-flueh.ch aktuell@hofstetten-flueh.ch Tel. 061 735 91 91 FAX 061 731 33 42
Redaktion	Anne-Marie Kuhn, Carine Lenz, Helen Leus, Stefan Rüde, Heidi Stolz, Gaby Beutler, Peggy Schwab
Redaktionsschluss	jeweils am 10. des Monats
Druckerei	WBZ Grafisches Servicezentrum, 4153 Reinach BL
Internet	Die Gemeindenachrichten sind im Internet abrufbar. Gewährleistung des Datenschutzes siehe unter www.hofstetten-flueh.ch - news - Dorfblatt aktuell
Inserate	1 S: CHF 200.– ½ S: CHF 100.– ⅓ S: CHF 75.– ¼ S: CHF 50.–

Unsere wichtigsten Layoutangaben

Format	Vorlage auf A4 erstellen - auf keinen Fall A5!!
Texte/Beiträge	bitte unbedingt als Word-Datei abgeben, damit von unserer Seite notwendige Korrekturen eingefügt werden können und das Layout angepasst werden kann.
Seitenränder	oben 3 cm, unten 3 cm, links und rechts je 2 cm
Schrift	Text: Arial 14 Blocksatz mit automatischer Silbentrennung. Titel 22 P/fett, Zwischentitel 16 P/fett. Bitte keine anderen Formatierungen!
Bilder	im JPG-Format; Originale möglichst mit 300dpi, nicht ins Word eingefügt

Veranstaltungsanzeigen u. Inserate können innerhalb der Seitenränder frei gestaltet sein.

Titelbild: © Matthias Gaberthüel



Positive Wirkung des Binding-Preises auf die FBG «Am Blauen»

2012 ging der höchst dotierte Umweltpreis der Schweiz, der Binding Waldpreis, an die interkantonale Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) «Am Blauen». Sie umfasst Ettingen, Bättwil, Hofstetten-Flüh, Metzerlen-Mariastein, Witterswil, den Staatswald Rotberg sowie seit Januar 2017 Rodersdorf.

Am 29. Juni 2017 lud Kreisförster Martin Roth die Projekt-Verantwortlichen der FBG und eine Delegation der Binding-Stiftung zu einem Treffen beim Forstwerkhof ein, um die realisierten Projekte vorzustellen sowie auf die Erfahrungen der FBG seit der Preisverleihung einzugehen. Revierförster Christoph Sütterlin betont, der Preis habe neben der Möglichkeit, diverse Projekte umzusetzen, den Wald und dessen Pflege sowie die Arbeit des Forstteams viel mehr ins Bewusstsein der Leute gebracht. Dabei habe es sich auch gezeigt, wie stark der Wald in der Bevölkerung verankert ist und wieviel Emotionen damit zusammenhängen.

Schon bei der offiziellen Feier der Preisübergabe im Mai 2012 gab die FBG bekannt, dass sie, in Absprache mit dem Kloster Mariastein, als thematisches Projekt eine Machbarkeitsstudie für eine Holzschmelzeheizung (inkl. Fernwärmenetz) im Siedlungsbereich des Klosters finanzieren werde. Die Studie wurde durch die «IG-Holzenergie-Nordwestschweiz» erstellt. Vom finanziellen Aufwand her war dies das grösste Projekt. Aus verschiedenen Gründen ist die konkrete Umsetzung z.Zt. noch nicht gesichert.



Die «FBG Am Blauen» wurde mit dem Preis geehrt für ihre Verdienste im Bereich «Holznutzung aus ökonomischer, ökologischer und sozialer Verantwortung». Sie war schon vor dieser Ehrung sehr innovativ. Diese Tatsache machte es nicht leicht, weitere gute Projekte zu finden. Aber offensichtlich tat die FBG dies mit Erfolg.

An vier oft begangenen Orten im Revier stehen jetzt stabile Informationstafeln aus sehr witterungsbeständigem Douglasien-Holz aus heimischem Wald. Die Schreinerarbeiten besorgten junge Menschen im Jugendheim Erlenhof in Reinach. Die Tafeln stehen beim TCS Parkplatz in Hofstetten, auf der Challhöhe in Metzlerlen, auf dem Parkplatz beim Bahnhofli Flüh, jedoch bereits auf dem Gebiet der Gemeinde Bättwil, sowie bei der Bushaltestelle Chirsgärten in Ettingen, gegenüber dem Forstwerkhof. Aufsicht, Bewirtschaftung und Unterhalt der Tafeln obliegen der FBG.

2014 erschien das Fotobuch «Der Blauenwald im Leimental – grenzenlose Schönheit». Es zeigt den Blauenwald in Bildern voller Poesie und soll dem Betrachter seine Schönheiten zu jeder Jahreszeit näherbringen – ein ideales Geschenk für alle, die den Wald und die Natur lieben oder für Heimweh-Leimentaler. Es ist erhältlich zum Preis von 10 Franken beim Forstwerkhof und bei den Gemeindeverwaltungen des Reviers.

Biodiversität – biologische Vielfalt, ist ein grosses Anliegen von Revierförster Christoph Sütterlin, der zusammen mit Kreisförster Martin Roth für die Realisierung der Projekte zuständig ist. In den letzten Jahren wurden zur Förderung seltener Baumarten (SEBA) in bereits aufgelockerte Waldränder Baumgruppen à drei bis fünf Eichen und SEBA's (Eiben, Elsbeere, Weiden und andere mehr) gepflanzt

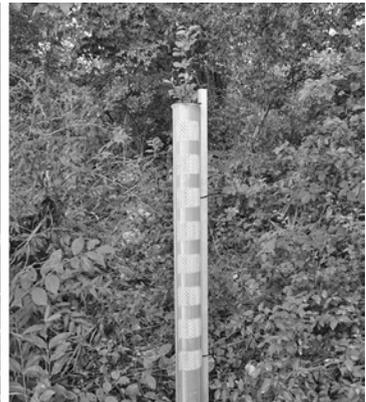


und vor Wildverbiss geschützt. Das Projekt wurde durch das Kantonale Amt für Wald, Jagd und Fischerei zusätzlich unterstützt.

In unseren Wäldern trifft man auch immer wieder auf wichtige Biotopbäume mit Nist- und Wurzelhöhlen, Stamm- und Kronenrissen oder sonst irgendwie besonderem Wuchs sowie Bäume von lokaler Bedeutung. Die mächtigste Buche der Nordwestschweiz steht im Wald von Rodersdorf. Dieser Gigant hat einen Brusthöhendurchmesser von 154 cm. Solche Bäume werden markiert und in ein Inventar aufgenommen, zwecks Schutz und langfristiger Erhaltung. Im Revier wurden total 1237 Biotopbäume erfasst. Als weitere Beispiele seien noch eine Buche mit dreigeteiltem Stamm erwähnt, die den Namen «Teufelskralle» erhielt und eine Föhre, deren Rinde am Stamm in regelmässigen Abständen wie ein Dächlein ausgestülpt ist, und die deshalb «Dächliföhre» heisst.

Ein weiteres Projekt ist die Förderung von Wildbienenarten mit eigens dazu geschaffenen Nisthilfen an geeigneten Standorten. Diese wurden erstellt und eingerichtet von Koni Gschwind (Hofstetten) zusammen mit Schulkindern. Informationstafeln sensibilisieren das Publikum. „Nisthilfen allein genügen nicht“ betont Gschwind, „es braucht genügend Nahrung für die Wildbienen, d.h. Pollen, aus naturnahen Gärten und Blumenwiesen“.

Anne-Marie Kuhn





Hofstetter und Flühner. Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Wir sind Spezialisten für Einbruchschutz und sorgen dafür, dass Sie ruhig schlafen können. Sprechen Sie mit uns. Expertise gratis. Anruf genügt!
Telefon 061 686 91 91. www.einbruchschutzBasel.ch



Einbruchschutz + Schreinerei
Robert Schweizer AG
Oetlingerstr. 177, 4057 Basel
Tel. 061 686 91 91

(BSD)

Einbruchschutz + Beschläge
BSD Beschläge Design AG
Reinacherstr. 105, 4053 Basel
Tel. 061 755 30 00

Aus dem Gemeinderat vom 20.06.2017

➤ **Kanalsanierung 2017**

Im Rahmen des Mehrjahres-Sanierungs- und Werterhaltungsprogramms vergibt der Gemeinderat einen Teil der Innensanierung der Abwasserleitungen im Bereich Kreuzung Mariasteinstrasse – Flühstrasse – Ettingerstrasse im Ortsteil Hofstetten zum Preis von CHF 96'000.– an die Firma Arpe AG, Buckten.

➤ **Abfallkonzept**

Auf der Basis des 3-Säulenprinzipes des Umweltschutzgesetzes

- Abfall vermeiden
- Abfall wiederverwerten
- Abfall richtig behandeln

hat die Energie- und Umweltkommission ein Abfallkonzept erarbeitet.

In diesem werden der IST-Zustand im Umgang mit den verschiedenen Abfallarten sowie die Optimierungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Ziele des Abfallkonzeptes sind:

- Wiederverwertung von Abfällen ermöglichen
- Umweltgerechte Entsorgung der verbleibenden Abfälle
- Organisation der diversen Sammeldienste/-möglichkeiten
- Verursachergerechte Kosten der Abfallentsorgung
- Sinnvolles Verständnis zwischen Bring- und Holsystem
- Berücksichtigung der Situation der beiden räumlich getrennten Ortsteilen

Das neue Abfallkonzept sollte unabhängig von der Mobilität für alle Einwohnerinnen und Einwohner den grössten Nutzen bringen.

Der Gemeinderat will sich Zeit lassen und eine möglichst breite Vernehmlassung durchführen. Zudem ist er der Meinung, dass bei der Neuorganisation der Abfallbewirtschaftung ein neuer Werkhof eine zentrale Rolle spielt. Wie und wo dieser zu realisieren ist, sollte möglichst bald entschieden werden.

Die Bewirtschaftung nachfolgender Abfallarten muss vertiefter angesehen und diskutiert werden:

- Textilien und Schuhe
- Papier / Karton
- Metall / Alteisen
- Grüngut

Der Rat ist einstimmig der Ansicht, dass die Abfallbewirtschaftung in der vorgegebenen Richtung weiterverfolgt werden soll.

In einem nächsten Schritt werden die Kommissionen zur Stellungnahme aufgefordert.

➤ **Jährliche Grundreinigung Primarschulhäuser**

Wie in den letzten Jahren sollte die alljährliche Grundreinigung während den Sommerferien durch Schüleraushilfen oder Asylbewerber ausgeführt werden. Dafür wurden im Budget 2017 die entsprechenden Gelder eingestellt.

Der Gemeinderat beschliesst daher, ausnahmsweise die Grundreinigung sowie die Neubeschichtung inkl. Versiegelung der Böden an die Firma mr. clean ag zu vergeben.

➤ **EDV: Ersatz-Server**

Der Hauptserver der Gemeindeverwaltung wurde im 2010 beschafft und soll nun durch eine neue Hardware ersetzt und mit einem aktuellen Betriebssystem versehen werden. Zudem läuft dieser zurzeit ohne „Onside“-Garantie, was wiederum bedeutet, dass bei einem Ausfall des Servers mit längerem Betriebsunterbruch gerechnet werden muss. Daher ist dieser Ersatz dringlich und soll während den Sommerferien vorgenommen werden.

Der Gemeinderat stimmt der Ersatzbeschaffung und der Installations-Software „OnwCloud“ zu.

➤ **KELSAG**

40% des Rückerstattungsbetrages der Kehrlichtverbrennungsanlage Basel (KVA) der IWB wird den Aktionärgemeinden ausbezahlt. 60% wird für eine temporäre Vergünstigung der Kehrlichtsäcke verwendet. Die Aktionäre haben anlässlich der Generalversammlung vom 01. Juni 2017 eine Gebührensenkung ab 01. Juli 2017 beschlossen. Die neuen Gebühren sind wie folgt:

- 17 lt. Kehrlichtsack	neu	CHF 10.–/Rolle
- 35 lt. Kehrlichtsack	neu	CHF 17.–/Rolle
- 60 lt. Kehrlichtsack	neu	CHF 33.–/Rolle
- 110 lt. Kehrlichtsack	neu	CHF 53.–/Rolle
- Containerbanderole	neu	CHF 42.–

Der Preis für die Kleinsperrgutmarken bleibt unverändert bei CHF 30.–/Set bzw. CHF 6.–/Stk.

➤ **Zweckverband Schulen Leimental (ZSL)**

Die Schulstandorte Metzerlen und Rodersdorf werden per Schuljahr 2017/2018 aus dem Zuständigkeitsbereich von Eleonore Thomann (Metzerlen) und Lilo Widmer (Rodersdorf) herausgenommen. Andreas Riss wird die Schulleitung von Metzerlen und Rodersdorf ad interim mit einem zusätzlichen Pensum von 50% übernehmen. Bei entsprechender Genehmigung durch die Delegiertenversammlung (Budget 2018) wird Andreas Riss diese Aufgabe bis Ende Schuljahr 2017/2018 übernehmen. Dies gibt dem ZSL genügend Zeit eine definitive Lösung durch eine qualifizierte Schulleitungsperson zu finden.

➤ **Arbeitsgruppe 50+**

Die Arbeitsgruppe 50+ hat zusammen mit den anderen Gemeinden im Solothurnischen Leimental ein gemeinsames Altersleitbild erarbeitet. Seither ist die Koordinationsgruppe Altersfragen SoLei daran, die im Altersleitbild vorgeschlagenen Massnahmen voranzutreiben.

Verena Rüger, Gemeindeschreiberin

Die GR-Protokolle der laufenden Legislatur können auch auf der Website der Gemeinde unter Politik/Gemeinderat/Protokolle eingesehen werden.

Patronat Chälegrabe

Wann sind Sie das letzte Mal durch die Chälegrabeschlucht hinauf zur Spielwiese oder zum Restaurant Bergmatten gewandert?

Sicher durften auch Sie schon diese romantische und einzigartige Schlucht und deren Schönheiten geniessen.

Im Jahr 1908 wurde die Chälegrabeschlucht zum ersten Mal durch den Verkehrs- und Verschönerungsverein des Birsigtals – heute Verkehrsverein Leimental – und der damaligen Birsigtalbahn (BTB) erschlossen und begehbar gemacht. Im Jahr 1936 kaufte die BTB die Spielwiese oberhalb der Schlucht. 1983 schenkte die BLT die Spielwiese der Bürgergemeinde Hofstetten-Flüh mit der Auflage, diese weiterhin, zusammen mit ihnen, zu unterhalten.

Der Verkehrsverein Leimental und der SAC Angenstein, die sich ebenfalls stets für die Schlucht eingesetzt haben, wollten der Gemeinde die Pflege der Wege nicht alleine überbinden. Daher wurde mit dem Ziel und Zweck von Pflege und Unterhalt des Chälegrabens und der baulichen Anlagen am 21. September 1984 das Patronat „Chälegrabe“ gegründet.

Das Patronat ist dafür besorgt, dass die Schlucht sicher und gefahrlos begangen werden kann. Die Finanzierung des Patronats erfolgt durch Gönner- und Mitgliederbeiträge. Bisher konnte mit diesen Geldern der ordentliche Unterhalt bestritten werden. Aktuell und in Zukunft stehen jedoch grössere Reparaturen an, welche unsere finanziellen Mittel übersteigen wie zum Beispiel:

- lange Treppe zur grossen Brücke
- grosse Brücke über den Wasserfall
- die kleinen Brücken/Stege



Wussten Sie, dass auch Sie Gönner oder Mitglied des Patronats werden können? Die Jahresbeiträge sind für:

- | | | |
|--------------------|-------|-----------|
| - Gönner | mind. | CHF 30.– |
| - Einzelmitglieder | mind. | CHF 100.– |
| - Institutionen | mind. | CHF 300.– |

Es würde uns freuen, durch diese Information viele weitere Gönner, Mitglieder oder Sponsoren für das Patronat Chälegrabe zu gewinnen.

Unsere Bankverbindung: RB Birsig, Oberwil (Geschäftsstelle Hofstetten), CH87 8077 4000 0033 2840 5 lautend auf Gemeinde Hofstetten-Flüh, Vermerk „Patronat Chälegrabe“.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Gemeindeverwaltung unter der Telefon-Nummer 061 735 91 91.

Patronat Chälegrabe

Tipp

*Die Gemeinde verkauft via Internet und Schalter «GA-Tageskarten» zu CHF 40.– (Einwohner), CHF 45.– (Auswärtige) und zum **halben Preis am Gültigkeitstag ab 09.00 Uhr**.
Machen Sie Gebrauch davon!*

Inserat

PONY-HOF-CHÖPFLI

Speziell für Kleinkinder werden *Shetlandponys* zur Verfügung stehen.

Das Reiten findet jeweils Mittwoch, Freitag, Samstagnachmittag ab 14.00 Uhr und Sonntagnachmittags ab 12.00 Uhr statt.

Termine nur auf telefonische Voranmeldung.

Das Reiten findet bei jeder Witterung statt.

Für Reiterfahrene steht ein Kleinpferd für einen Ausritt bereit.

Es freut sich über Ihren Besuch Fam. A. Stöckli, 061 731 33 92

HOFSTETTEN

Martin Gschwind – Du wirst uns fehlen

Am 30. Juni 2017 ist Martin Gschwind in Pension gegangen. Während 37 Jahren hat er mit bewundernswerter Umsicht und ausserordentlichem Pflichtbewusstsein zum Wohle unserer beiden Dörfer gewirkt. In dieser Zeit von beinahe zwei Generationen hat er viel erlebt an Gefreutem und vielleicht auch weniger Gefreutem. Seine robuste Erscheinung einerseits und sein weicher Kern andererseits sind sich da ab und zu in die Quere gekommen. Mit in die Zukunft nimmt er aber hoffentlich die erbaulichen Momente und die schönen Erlebnisse, davon gibt es ja unzählige!

Mit grossem Einfühlungsvermögen und Verständnis hat er seine Lehrlinge zu erfolgreichen Lehrabschlüssen geführt. Als Brunnenmeister war für ihn unser Wasser mit allem was dazu gehört etwas vom Kostbarsten, was es zu pflegen gab. Viele Einwohnerinnen und Einwohner haben sein umsichtiges Wirken in der Gemeinde mit Lob und Anerkennung zu schätzen gewusst und ihm das auf vielfältige Weise auch immer wieder gezeigt.

Er selbst weiss viele lustige, spannende und auch traurige Geschichten zu erzählen. Beim Zuhören wird es jedem klar: Da erzählt jemand, der sich auskennt, der die Gemeinde in- und auswendig kennt, angefangen von den unterirdischen Wasserläufen über alle unebenen und rutschgefährlichen Strassenabschnitte bis zu den Menschen, die hier wohnen. Viele dieser Geschichten erzählt er in einem heiteren, listigen Ton. – Er ist ein guter Beobachter und Menschen-Kenner.

Auch im Zeitalter der Pflichtenhefte und Verwaltungsreformen hat er das getan, was im Interesse der Gemeinde getan werden muss. Sein Engagement hat gezeigt, dass ihm seine Arbeit viel mehr bedeutete als einen gewöhnlichen Arbeitsplatz. Minimalismus und Dienst-nach-Vorschrift waren ihm fremd. Immer wieder hat er sich auch kräftig eingesetzt und freiwillig engagiert bei Dorffesten und kulturellen Anlässen. So wird unter anderem das Köhlerfest bei ihm und allen daran Beteiligten unvergesslich bleiben. Sein Einsatz, auch in körperlicher Hinsicht, während all der Jahre war enorm. Krankheiten, Operationen und Schmerzen haben ihn gezwungen, die Arbeit niederzulegen.

Im Namen des Gemeinderates, aber auch aller Bewohner, danke ich ihm herzlich für die erbrachte Arbeit. Ein neuer Lebensabschnitt hat für ihn begonnen. Dazu wünsche ich ihm von Herzen alles Gute und hoffe, dass er trotz gesundheitlicher Beschwerden viele seiner Vorhaben realisieren kann.

Richard Gschwind
Gemeindepräsident

Geburtstage

14. September Den **80. Geburtstag** feiert am
Bianchi Felix, Steinrain 66, Flüh
12. September Den **85. Geburtstag** feiert am
Cueni-Hägeli Marie, Auf den Felsen 9, Hofstetten

Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin alles Gute und Gesundheit.

Todesfall

21. Juni **Oser Alois** – Pfarrgasse 10, Hofstetten
18. Juli **Lingg Anton** – Neuer Weg 20, Hofstetten
03. August **Frey-Schibli** – Klara, Steinrain 39, Flüh

Wir sprechen den Angehörigen unser herzlichstes Beileid aus.

Achtung neu!

Seit dem 1. Juli 2017 dürfen **Zivilstandsereignisse** (Geburten, Trauungen und Todesfälle) nur dann noch öffentlich bekannt gemacht werden, wenn der Gemeinde eine explizite Zustimmung der Betroffenen / Angehörigen vorliegt.

Weiterhin veröffentlicht die Gemeindeverwaltung aber an dieser Stelle jeweils die Geburtstage von 80, 85 und alle ab 90 Jahren.

*Wünschen Sie **keine Publikation**, dann teilen Sie dies bitte der Gemeindeverwaltung 061 735 91 91 oder Email heidi.stolz@hofstetten-flueh.ch oder aktuell@hofstetten.ch bis zum 10. des Vormonats mit.*

Gemeinde Hofstetten-Flüh

Inserat

Med. Klassische Massage

Manuelle Lymphdrainage

Bindgewebssmassage

Fussreflexzonenmassage

Massage-Praxis

Brigitta Reifschneider

Med. Masseurin FA

(von Krankenkassen anerkannt)

Neuer Weg 35, 4114 Hofstetten

Telefon 061 731 11 30



Jagdgesellschaft Flüh

Präsident:	Bruno Gschwind	In den Reben 6	4114 Hofstetten	Tel. 061 / 731 21 25
Jagdleiter:	Hanspeter Hügin	Ettingerstr. 12	4108 Witterswil	Tel. 061 / 721 67 37
Aktuar:	Urs John	Im Wygärtli 48	4114 Hofstetten	Tel. 061 / 731 11 10
Kassier:	Andreas Doppler	Biederthalstr. 47	4118 Rodersdorf	Tel. 061 / 731 10 37



Herbstzeit, Jagdzeit

Bereits hat in unseren Breitengraden der Herbst wieder Einzug gehalten. Bekanntlich ist dies die Zeit der lauten Jagden. Ab 1. Oktober werden im Jagdrevier Flüh an verschiedenen Tagen Treibjagden durchgeführt. Unter vielen Aufgaben welche die Jagdorgane zu erfüllen haben, ist dies für die Bevölkerung die sichtbarste.

Das Jagdrevier 55 besteht aus den drei Gemeinden Hofstetten-Flüh, Bättwil und Witterswil.

Für die Bevölkerung besteht keine Gefahr. Die Jäger sind gut ausgebildet und kennen den Umgang mit Waffen.

An den nachstehend aufgeführten Tagen, werden in jeweils festgelegten Waldabschnitten unseres Revieres, während einer Zeitdauer von ein bis einhalb Stunden die Jagdhunde eingesetzt.

Die bejagten Abschnitte werden an markanten Wegabschnitten mit Signalen „Jagd“ gekennzeichnet.

Jagddaten 2017

Montag	02. Oktober
Samstag	21. Oktober
Montag	06. November
Samstag	18. November
Samstag	25. November
Montag	04. Dezember
Freitag	15. Dezember

Für Ihr Verständnis und die entsprechende Rücksichtnahme möchten wir Ihnen bestens danken.

*Für die Jagdgesellschaft Flüh
H. Wampfler*

Heimweh nach dem Leimental

www.switzerland-wandern.ch/d/Leimental

Wir erhielten vom Heimweh-Leimentaler Manfred Stöcklin diesen Link. Er beschreibt im Internet seine ursprüngliche Heimat unter dem Titel «Erinnerungen an das schöne Leimental». Er ist in Flüh aufgewachsen, lebt aber seit 60 Jahren im Welschland. Seine Heimat jedoch hat er nie vergessen. Darum berichtet er darüber, wie es damals, während seiner Kinder- und Jugendzeit und während der Kriegs- und Nachkriegsjahre im Leimental war. Besonders angetan hat es ihm die Birsigtalbahn. Kein Wunder, wohnte er doch gleich neben dem Bahnhofli Flüh.



Bestimmt gibt es noch Leute, die diese Zeit auch erlebt haben. Auch für spätere Zuwanderer könnte es interessant sein, zu erfahren, wie es in den 30er bis 60er-Jahren des letzten Jahrhunderts im Leimental ausgesehen hat und wie das Leben damals war.

Die Redaktion

Inserat

Optimierte Steuerdeklarationen

Ob KMU oder Privatperson – lassen Sie sich in Steuerfragen begleiten.

Paul Schoenenberger

lic. oec. | Wirtschaftsprüfer | Revisionsexperte

Mitglied der  EXPERT SUISSE

Schoenenberger
Treuhand für KMU

Steinrain 15 | 4112 Flüh | T 061 731 36 15 | M 079 448 12 36 | info@psconsulting.ch | www.psconsulting.ch

Auswildern von Igel



Seit vielen Jahren engagiere ich mich für „Pro Igel“, indem ich in unserem naturnahen Garten Igel auswildere. Das sind Tiere, welche für eine gewisse Zeit Pflege, Hilfe und Betreuung brauchen. Nun kann ich mir vorstellen, dass es in Hofstetten und Flüh Leute gibt, welche ebenfalls einen geeigneten Garten haben, der nicht an einer verkehrsreichen Strasse liegt, in dem einheimische Sträucher und Stauden wachsen, Ast- und Laubhaufen Platz für Unterschlupfmöglichkeiten bieten. Falls Sie bereit sind, eine solche Aufgabe zu

übernehmen, stehe ich für weitere Informationen und Auskünfte gerne zur Verfügung. Auch auf der Internetseite „pro-igel.ch“ finden sie viele Informationen zum Thema. Koni Gschwind, Präsident der Arbeitsgruppe Naturschutz, begrüsst und unterstützt dieses Vorhaben.

Kurt Grunauer | Pfarrgasse 9 | 4114 Hofstetten | Tel 061 731 17 94

Inserat

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Leimental & Laufental

Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall

TEL. 061 733 00 07

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS für Sie erreichbar

Trauerdruck innert 3 Stunden

Immer für Sie da – Familie Thoma 4114 Hofstetten

www.buergin-thoma.ch

info@buergin-thoma.ch

Restaurant zur Rose



Steinrain 4 4112 Flüh

Reservationen unter:

Tel. +41 (0) 61 731 31 75

info@roseflueh.ch

www.roseflueh.ch

Was läuft in dr Rose

Noch den ganzen August:

Unsere Sommerkarte mit feinsten Grillspezialitäten, reichhaltigen Sommertellern und natürlich Klassikern aus unserer feibürgerlichen Frischküche.

Ab September:

Feinste Spezialitäten vom heimischen Sommerwild. und natürlich alle Klassiker aus unserer feibürgerlichen Frischküche.

*Wir freuen uns auf Sie
Ihr Team Restaurant zur Rose*

GIPSEN - ISOLIEREN - VERPUTZEN

Unser Tipp: Isolieren Sie Ihr Gebäude jetzt!

Über Anspruch auf Fördergelder informieren wir Sie gerne.

OSER GIPSER AG

4114 Hofstetten

Tel. 061 731 28 24

www.osergipserag.ch

Power Plate Studio Ruth Gubser



POWER PLATE.

Power Plate-Trainings | BIA-Körpermessung
Abnehmen mit Power-Formula und Wrap'n go

Immer betreut in Hofstetten oder Therwil

Reservation unter 079 793 52 42

www.ruthgubser.ch



**Jugend
Tage.**

9. September 2017
Oberstufenzentrum Bättwil

Das Ende der Jugend

Du bist so jung wie Deine Zuversicht – Jugend ist nicht ein Lebensabschnitt, sie ist ein Geisteszustand!

(Albert Schweitzer)



Sie sind herzlich eingeladen zum zweiten Leimentaler JugendTAG am

Samstag 9. September von 12 bis 23h im OZL

Wir feiern 10 Jahre JASOL

Mit dem JugendTAG zeigen wir der ganzen Leimentaler Bevölkerung, ...

...wie vielfältig, bunt und initiativ junge Menschen im Leimental sind.

...welche Institutionen mit oder für junge Menschen arbeiten.

...welche Ausbildungsmöglichkeiten das Leimental bietet (Sonderschau
Berufsbildung in Zusammenarbeit mit dem GHL).

Anschliessend an die Eröffnungsfeier (12h) gibt es einen geführten Rundgang über das Festgelände und die Festwirtschaft serviert ein exzellentes Mittagessen, Würste vom Grill und eine Auswahl an feinen Sandwiches!

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch!
Niggi Studer & Mirko Müller



Pfadi Waldchutz im Bauernfeeling-Sommerlager



Kuhglocken, ein Schwingfest und ein paar verrückte Bauern bilden den Rahmen für das Sommerlager (SoLa) der Pfadi Waldchutz. Das fiktive Bauerndorf nennt sich „Vogliswil“ und wird – Ehrensache – selbst gebaut.

Aus Blachen, Seil und Holz entsteht ein Dorf mit Kirche samt Turm, die Dorfbeiz „zum Hirschen“ und die Küche „Take Away Bellvue“. Die Dorfbewohner leben in gemütlichen Zelten und die Nasszelle liegt gleich nebenan im kühlen Bergbach, der bei Regen auch schon mal über die Ufer tritt. Ein Spektakel von besonderer Güte, ebenso wie die sich bei Regen bildenden Wasserfälle auf der anderen Seite vom Lagerplatz.

Und dann läuft die Geschichte, kurios, spannend und abwechslungsreich. Mit dem Milchbauer Emanuel Emmi werden um 5 Uhr morgens die Kühe gemolken, eine Goldader wird entdeckt und muss mit einer Nachtwache geschützt werden. Die Pfarrerin Margrit hypnotisiert die Bauern, um selber an das Gold zu kommen, kurzum es geht turbulent zu und her. Die zwei Wochen vergehen wie im Flug, voller Action und neuen Eindrücken. Dies in bester Stimmung, den häufigen Wetterwechseln zum Trotz.

Dies kannst du alles selbst miterleben, Teil einer Geschichte sein, mit anpacken und mit und inmitten der Natur leben. Du musst auch nicht bis zum nächsten SoLa warten. Jeden Samstag, mit Ausnahme der Schulferien, treffen wir uns in den Wäldern und der Natur des hinteren Leimentals. Du kannst jederzeit einsteigen und mitmachen. Melde dich bei Sugus unter 076 456 48 04 oder sugus@waldchutz.ch. Wir freuen uns auf dich!

Olivia Zimmerli v/o Kalimba

Grillfest im Storchennest

Elternrat Hofstetten-Flüh



ERHF



Vor den Sommerferien organisierte der Elternrat Flüh am 9. Juni in Zusammenarbeit mit der Primarschule Flüh, das jährlich stattfindende Grillfest. Bevor es ans Grillbuffet ging, zeigten die Kindergarten- und Primarschulkinder im Ball über die Schnur und im Fussballturnier, was sie sportlich drauf hatten. Selbstverständlich erhielten bei der Rangverkündigung alle einen kleinen Preis. Wunderschön dekorierte Blumen- und Windrädli-Vasen von Frau Kohlers Klassen, zierten die Tische und liessen die Erwachsenen den sommerlichen Abend geniessen. Das Dessertbuffet von den 6. Klässlern war super lecker. Die Jüngsten genossen das Herumtoben auf der Hüpfburg und etliche kamen schön frisiert, geschminkt und glücklich nach Hause. Ein gelungenes Fest für Gross und Klein.

Elternrat Flüh, Evelyne Standke

Inserat

Wir empfehlen uns für kompetente Beratung sowie saubere, fach- und termingerechte Malerarbeiten

ETTLIN  **MALER AG**
EIDG. DIPL. MALERMEISTER

Büro Hofstetten • Tel. 061 733 10 10 • Fax 061 733 10 11
Schulgasse 21 • 4105 Biel-Benken • www.ettlin-maler.ch • ettlin.maler@bluewin.ch



Die Schulsozialarbeit in den Schulen des Zweckverbandes Leimental

Als im Sommer 2004 im OZL (damals noch Kreisschule Leimental) die Schulsozialarbeit, kurz SSA, eingeführt wurde, handelte es sich dabei um eine Pionierleistung. Zwar gab es in Basel-Stadt und in einzelnen Baselbieter Gemeinden schon erste Erfahrungen mit diesem Angebot, im Kanton Solothurn handelte es sich aber um die erste derartige Stelle. Seit 2012 wird die SSA auch auf der Kindergarten- und Primarschulstufe an allen Standorten angeboten, für den ZSL ist sie in der Zwischenzeit zu einer Selbstverständlichkeit und einem unverzichtbaren Zusatzangebot an unseren Schulen geworden.

Weil für etliche Eltern, insbesondere für diejenigen, deren Kinder erst vor kurzem eingeschult worden sind, die SSA aber noch immer kaum bekannt ist, möchten wir diese Gelegenheit nutzen, das Angebot kurz vorzustellen.

Das Hauptangebot der SSA ist die neutrale Anlaufstelle, die von Kindern, Eltern, Lehrpersonen und weiteren Personen aus dem Umfeld der Schulen genutzt werden kann. Damit die SSA auch wirklich neutral sein kann, ist sie weder dem Lehrkörper angliedert noch der Schulleitung, sondern dem Vorstand ZSL unterstellt. Gemäss dem Konzept muss die SSA stets das Wohl der Kinder in den Mittelpunkt ihrer Überlegungen und Bemühungen stellen. Genutzt werden kann die SSA bei Fragen, Problemen, Wünschen, Ideen, Auseinandersetzungen, Kummer, Streit, Stress, Sorgen usw., egal ob diese in der Schule, auf dem Schulweg, in der Familie, in der Freizeit oder neuerdings auch im Internet auftreten.

Die Gespräche bei der SSA sind vertraulich, die Schulsozialarbeiter/-innen unterstehen der Schweigepflicht, auch gegenüber der Schulleitung und den Lehrpersonen. Die SSA arbeitet möglichst alltagsnah und lösungsorientiert. Dabei werden Möglichkeiten aufgezeigt und Unterstützung angeboten, allerdings wird nicht über das weitere Vorgehen bestimmt. Der Entscheid darüber liegt stets bei der ratsuchenden Person. Die SSA selber verfügt über keinerlei Weisungs- oder Sanktionsbefugnis. Die SSA kann also niemanden zu einem Gespräch bestellen oder gar zwingen, ebenso wenig kann und will die SSA Strafen verhängen.

Schulkinder können allerdings von Lehrpersonen oder der Schulleitung zu Gesprächen bei der SSA verpflichtet werden, beispielsweise wenn es darum geht, eine Auseinandersetzung auf dem Pausenplatz zu klären. In diesem Fall sind die Gespräche dann auch obligatorisch, allerdings besteht die Verpflichtung der Kinder gegenüber der zuweisenden Person und nicht gegenüber der SSA. Kinder können die SSA sowohl während als auch ausserhalb der Schulzeiten nutzen. Wenn die Kinder das Angebot während der Schulzeit

nutzen, gilt ihre Abwesenheit im Unterricht nicht als Absenz, allerdings müssen sie den verpassten Schulstoff selbständig nachholen.

Neben der Beratung im Rahmen der neutralen Anlaufstelle ist die SSA besonders in der Prävention (digitale Medien, (sexuelle) Übergriffe, Sucht, Gewalt/Mobbing) aktiv. Ebenfalls werden Klasseneinsätze zur Förderung des Klassenzusammenhalts oder bei schwierigen Klassensituationen geleistet. Daneben arbeitet die SSA bei Projekten mit, begleitet Schüler/-innen im Schüler/-innenrat, engagiert sich für ein gutes Schulklima und ist in der Region mit externen Fachstellen vernetzt.

Die SSA freut sich über jeden Kontakt und gibt auch gerne persönlich Auskunft. Die E-Mail-Adressen und Telefonnummern der Schulsozialarbeiter/-innen finden Sie auf unserer Homepage www.zsl-so.ch.

Vorstand Zweckverband Schulen Leimental

Inserat

Bonato



Gartendesign GmbH



- Sitz- & Parkplätze
- Pool- & Schwimmteichbau
- Mauer- & Treppenbau
- Fällarbeiten
- Rasenpflege
- Gartenplanung
- Gartenpflege

Bonato Gartendesign GmbH
4114 Hofstetten
info@bonato-gartendesign.com
061 731 11 93
bonato-gartendesign.com



Gottesdienste und Anlässe

- Mi 30.08. 16.30 Streetdance Minis. Weitere Daten: 13./20. und 27.9.,
Martina Hausberger
- So 03.09. 18.00 Abendgottesdienst, Pfarrer Armin Mettler
- Sa 09.09. Jugentag im OZL, Bättwil (Infos unter www.jasol.ch)
- So 10.09. Ökum. Erntedankgottesdienste (s. unten)
- Mi 13.09. 17.00 Meitlträff. 1,2 oder 3, Anmeldung bis 11.9. bei Martina
Hausberger, Tel. 061 731 38 84
- So 17.09. 11.00 Ökumenischer Sonntag: Landskrongottesdienst (s. unten)
- Mi 20.09. 09.00 Fraueträff mit Znüni. Gemütlicher Spielevormittag,
Martina Hausberger, Brigitte Gschwind und Susi Oser
- So 24.09. 10.00 Gottesdienst „Klingende Kirche“ mit einem gemischten
Orchester aus Ref. Kirchenchor, MUSOL-Kindern und
Jugendlichen. Pfarrer Michael Brunner
- Mi 27.09. 19.00 Ökum. Teilete (s. unten)
- Do 28.09. 14.30 Treffpunkt. Filmnachmittag „Usfahrt Oerlike“.
Pfarrer Armin Mettler und Team



Ökumenische Anlässe

- Mi 06.09. 14.30 Geschichtenabenteuer für Kinder ab fünf Jahren, Martina
Hausberger und Sigrid Petitjean, Anmeldung bis 4.9. un-
ter Tel. 061 731 38 84 (Teilnehmerzahl beschränkt!)
- So 10.09. 09.30 Erntedankgottesdienst in Rodersdorf und um
11.00 Erntedankgottesdienst in Witterswil, jeweils mit Pfarrer
Günter Hulin und Pfarrer Michael Brunner
- So 17.09. 11.00 Ökumenischer Sonntag: Landskrongottesdienst, Pfarrer
Armin Mettler, Günter Hulin, Paul Schwindenhammer
und der Choral „Haley“ de Leymen. Anschliessend Mit-
tagessen. (Anlass bei jedem Wetter)
- Fr 22.09. 20.00 Taizé-Feier, Kirche Witterswil
- Mi 27.09. 19.00 Neues ökumenisches Angebot: Teilete – Wort und Brot
teilen. Die Ökumenische Arbeitsgruppe lädt ein.

Europäisches Jugendtreffen Basel



Von **Donnerstag, 28. Dezember 2017 bis Montag, 1. Januar 2018** findet in der Region das Europäische Jugendtreffen Taizé-Basel statt.
Details dazu auf Seite 24.



Gottesdienste und Anlässe

Fr	01.09.	09.00	Eucharistiefeier zu Herz-Jesu-Freitag, Pfarrkirche
Sa	02.09.	10.00	Pastoralraumanlass – Feierlicher Gottesdienst zur Dekanatswallfahrt nach Mariastein, Klosterkirche
So	03.09.	11.00	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
Fr	08.09.	09.00	Eucharistiefeier, Ökum. Kirche Flüh
So	10.09.	18.00	Kindergottesdienst, Pfarrkirche
Di	12.09.	18.15	Rosenkranzgebet
		19.00	Eucharistiefeier mit Jahrzeitmessen, Pfarrkirche
Sa	16.09.	18.00	Eucharistiefeier zum Erntedank, Pfarrkirche
So	17.09.	11.00	Ökum. Gottesdienst zum Dank-Buss- und Bettag bei der Ruine Landskron
Fr	22.09.	09.00	Eucharistiefeier, St. Johannes-Kapelle
Fr	29.09.	09.00	Eucharistiefeier, St. Johannes-Kapelle

Kirchgemeinderatswahlen

Amtsperiode 2018-2021

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Vor wenigen Wochen ist der Kirchgemeinderat von Hofstetten-Flüh in stiller Wahl gewählt worden. Gewählt sind die bisherigen Räte: Friedmann Adrian, Buttiweg 31, Sigrist Georg, Baselweg 26, Grossheutschi Linus, Dorneckstrasse 14. Neu haben sich zur Verfügung gestellt: Grosso Patrizia, Alte Hofstetterstrasse 12, Schumacher Vinzenz, Hollenweg 11 und als Ersatzmitglied Formoso Lucas, Römerstrasse 11.

Was sind eigentlich die Aufgaben des Kirchgemeinderates? Der Rat ist die politische Behörde der Kirchgemeinde. Er ist für die finanziellen, personellen und infrastrukturellen Belange zuständig. Er erarbeitet in Zusammenarbeit mit dem Sekretariat und der Finanzverwaltung das Budget sowie die Jahresrechnung z.Hd. der Kirchgemeindeversammlung. Wie Sie sehen, der Aufgabenkatalog ist interessant, vielfältig und anspruchsvoll.

Den gewählten Kirchgemeinderatsmitgliedern wünschen wir für die kommende Amtszeit viel Freude und Genugtuung in ihren zukünftigen Aufgaben.

Linus Grossheutschi



Europäisches Jugendtreffen Taizé-Basel



Musik, Gesang, kurze Texte und Stille, eine unbekannte Stimme, die das Evangelium in Französisch liest. Die Brüder Richard und Bernhard aus der Communauté de Taizé nehmen am Begegnungsabend mit Taizégebet in der ökumenischen Kirche Flüh teil.

Anlass für den Besuch aus Taizé ist das **Europäische Jugendtreffen Taizé-Basel**, das vom **28. Dezember 2017 bis zum 1. Januar 2018** die Stadt Basel mit 15'000 bis 20'000 Jugendlichen beleben wird.

Das Europäische Jugendtreffen findet dieses Jahr zum 40. Mal statt. Die reformierte Kirchgemeinde und der Pastoralraum Solothurnisches Leimental werden als Gastgemeinden 150 junge Erwachsene zwischen 18 und 35 Jahren aufnehmen. Im Laufe der nächsten drei, vier Monate werden in den Gemeinden des Solothurnischen Leimentals Gastgebende gesucht, die mindestens zwei junge Erwachsene bei sich beherbergen. Die Jugendlichen sind anspruchslos: 2 m² Platz und das Frühstück an vier Tagen sowie ein gemeinsames Mittagessen am letzten Tag reichen aus. Wenn Sie bereit wären, Gäste bei sich aufzunehmen oder sonst wie mitzuhelfen (Kuchen backen, Fahrdienst, Mithilfe am Fest der Nationen (Silvesternacht), dann melden Sie sich bitte bei Monika Stöcklin, monikast@gmx.ch oder bei Martina Hausberger, Tel. 061 731 38 84, oder martinahausberger@kgleimental.ch.

Als Gastgemeinde werden wir den Empfang der Gäste, die Morgengebete in Flüh, einen Sonntagsgottesdienst in Hofstetten, das Friedensgebet in der Silvesternacht in Mariastein und das Fest der Nationen organisieren. Die Bruderschaft wurde durch den Schweizer Frère Roger 1940 gegründet, umfasst heute ungefähr hundert Brüder und wird von Frère Alois geleitet. Jedes Jahr reisen zahlreiche Jugendliche nach Taizé, um in Gebet und Meditation Gott zu begegnen. Die Brüder ermutigen die Jugendlichen auch zu Hause mit anderen zusammen zu beten und zu arbeiten. Das Jugendtreffen steht im Zeichen des Pilgerwegs des Vertrauens auf der Erde. Dieses Vertrauen kam in der Begegnung mit den Brüdern stark zum Ausdruck. Bei uns im Leimental sind wir seit Jahren monatlich mit einem Taizégebet auf diesem Vertrauensweg unterwegs.

Beachten Sie in nächster Zeit die Informationen in den Medien, im «Kirche heute», an den Schriftenständen oder informieren Sie sich direkt auf www.taizebasel.ch.

*Für die Arbeitsgruppe Jugendtreffen
Geri Stöcklin, Pastoralraumratspräsident*

Bericht der Schützengesellschaft Hofstetten-Flüh



Feldschiessen 2017

Wir hatten ein erfreuliches Feldschiessen. 33 Teilnehmer aus Hofstetten-Flüh erreichten mehrheitlich das Kranzresultat. Im Kanton Solothurn belegten wir den guten zwölften Schlussrang mit einem hohen 64.63 Punkte Durchschnitt. Unsere Kranzquote lag bei 72.7% und die Anerkennungskartenquote bei 78.8% **Herzliche Gratulation an alle Teilnehmer.**



Bruno Sachs

Den Schützenkönig im hinteren Leimental stellte, einmal mehr, unser Verein durch Bruno Sachs mit 70 Punkten von 72 möglichen. Beste Dame war Beatrice Kaiser mit 64 Punkten und bester Jugendlicher Paul Thüring mit 63 Punkten, ebenfalls von unserem Verein.

Herzliche Gratulation den Dreien.

Sektionsrangliste Hinteres Leimental:

1. SG Hofstetten-Flüh 64.63, 2. SG Metzleren 60.38,
3. SG Witterswil 60.36, 4. SG Bättwil 59.63

Für die Schützengesellschaft Hofstetten-Flüh
Pascal Gschwind

50m Kleinkaliber Volksschiessen 2017 in Flüh

Anfangs Juli 2017 führten die Sportschützen das Volksschiessen durch. Es freut uns, dass viele Interessierte teilgenommen haben.

Auszug aus der Rangliste:

Gäste liegend aufgelegt:

1. Barbara Waeber	98
2. Franz Hägeli	95
3. Beatrice Hägeli	95
4. Rainer Stegmüller	95
5. Kevin Jeger	94
6. Oskar Rupp	94
7. Käthi Allemann	93
8. Corina Borer	92
9. René Waeber	92
10. Peter Stöckli	91

Lizenzierte:

1. Pascal Gschwind	99
2. Patrick Schumacher	98
3. Sina Jeger	98
4. Waeber Léonie	97
5. Erika Allemann	96
6. Paul Thüring	96
7. Rony Jeger	96
8. Markus Kaiser	95
9. Pascal Petignat	95
10. Stefan Geissbühler	95

Gruppenwettkampf:

1. Rang Waeber Girls: Barbara, Léonie + Romy Waeber	286
2. Rang D Schwarzuebä: Erika + Käthi Allemann, Kevin Jeger	283
3. Rang Löchlibohrer: Beatrice, Franz + Peter Hägeli	281
4. Rang Wasserämter: Marcel + Pascal Gschwind, Marco Stöckli	274
5. Rang Schnäggä: Stefan, Corina + Monika Borer	270
6. Rang Die Zämegwürfle: Ch. + D. Mauron + C. Kaiser	259
7. Rang Rupp G + F: Samuel + Oskar Rupp, Patrick Pfluger	256
8. Rang D Schwab's: Michael, Janis + Dominic Schwab	241

Wir danken allen Teilnehmern fürs Mitmachen und gratulieren zu ihren guten Resultaten!

Sportschützen Hofstetten-Flüh

Inserat

Zu vermieten in Hofstetten

per 1. September 2017 oder nach Absprache

Rustikale neu renovierte 3½ Zimmer-Dachwohnung, 94 m², geräumige Küche, Laminat- und Plattenböden, Estrich, Reduit, Autoabstellplatz, Sitzplatz zur Mitbenützung

Miete inklusive Fr. 1'450.-

Infos unter Tel: 061/731 33 92
A. & J.P. Stöckli

Zum Tod von Alois Oser

Mit dem Tod von Alois Oser verliert Hofstetten ein Original. Das sah man schon seinem Garten an, denn wer in den Jahren nach 1970 durch die Pfarrgasse in Hofstetten spazierte, der wurde unweigerlich aufmerksam auf den Garten des Hauses Nr. 10. Da standen Maschinen und Geräte aus längst vergangenen Zeiten. Ein Ungetüm von einem Kartoffelgraber aus dem 19. Jahrhundert dämmerte vor sich hin. Sein Wurfrad wurde noch von Holzstäben gesteuert. Eine Dreschmaschine unter dem Vordach schien den Zeiten nachzutruern, als sie noch brummend und Staub speiend Körner aus den Ähren schüttelte. Güllenpumpen und Eggen, Pflüge und Mähmaschinen rosteten in Wind und Wetter vor sich hin, überholt von der Zeit, abgestellt und aufgegeben. Und wer es in die Scheune dahinter schaffte, sah, dass sie bis unter die Dachsparren voller Geräte war, die einmal gebraucht und wertvoll waren, dann aber ohne Funktion weggelegt wurden: Küchengeräte und Wagen, Röndeln und Wäschezuber, Kinderwagen, Schlitten, Spinnräder und ein Göppel, dessen ursprüngliche Funktion kaum noch jemand begriff.



Das war Alois Osers Reich. Der Verstorbene hat gesammelt, was nicht mehr gebraucht wurde, und zusammengetragen, was andere wegwarfen. Damit hat er im Lauf der Jahrzehnte eine Sammlung geschaffen, die ein Jahrhundert dokumentiert. Manch einer (auch der Schreibende), hat über die seltsamen Gegenstände im Garten gelächelt – zu Unrecht. Bevor die Gemeinde Alois Osers Sammlung übernahm und damit die Grundlage für die Kulturwerkstatt legte, liess sie den Museumswert der Gegenstände durch einen Experten schätzen. Das Urteil war klar: Wenn ihr es schafft, die Sammlung zu katalogisieren und zu restaurieren, kann daraus etwas Interessantes entstehen. Zu diesem Zweck wurde von der Gemeinde der Verein Kultur und Geschichte gegründet, der nun seit bald 20 Jahren an der Arbeit ist und mit dem Material schon viele Ausstellungen mit wechselnden Themen gestaltet hat. Somit kann Alois Oser eigentlich als Vater der Kulturwerkstatt gelten. Wir danken ihm für sein Wirken.

In einer Zeit, in der alle vorwärtsstreben, braucht es hin und wieder jemanden, der zurückschaut, damit wir wissen, woher wir kommen.

Für den Verein Kultur und Geschichte, Hans Bühler

Mutter/Vater-Kind Turnen

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr in der Mammut Halle in Hofstetten
Kinder ab 2,5 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen.
Jahresbeitrag pro Familie Fr. 160.–. Anmeldung und Infos bei:

Evelyne Standke | 061 731 14 15 | evelyne.standke@gmail.com

Sportgruppe Fussball Hofstetten

Lust auf Fussball – aber nicht auf Meisterschaften?

Dann bist Du bei uns richtig. Unsere Gruppe besteht aus jungen und jung gebliebenen Fussballern und „Nichtfussballern“ (16–75-jährige).

Jeweils **mittwochs** trainieren und „tschuute“ wir miteinander um **18.00 Uhr**.

Interessiert mit uns zu kicken? Dann komm einfach auf dem Sportplatz Chöpfli vorbei. Weitere Informationen auf www.schaeri.com.

Inserat



**Ihr Spezialist
für Immobilien**

Sie suchen Unterstützung für

- Verkauf von Immobilien und Bauland
- Erstvermietung
- Immobilien-Bewirtschaftung
- Buchhaltung



BLAUENSTEIN
TREUHAND

Blauenstein Treuhand GmbH
Dorneckstrasse 37
4114 Hofstetten

Tel. 061 731 45 01
treuhand@blauenstein.ch
www.blauenstein.ch

Entwicklung der Post in der Nordwestschweiz

Die Bauernpost

(Fortsetzung von Ausgabe 06/2017)

Das Solothurnische Leimental, das 1515 von den Herren von Rotberg an Solothurn verkauft wurde, gehörte im Gegensatz zu Burg nicht zum Bistum Basel, wurde jedoch von diesem betreut. Der Fürstbischof unterhielt zwischen seiner Residenz in Pruntrut und Basel regelmässige Amtsbotenverbindungen, die seit 1636 nachweisbar sind. Der Botendienst wurde von Bauern besorgt, die an der Strecke wohnten, normalerweise einmal wöchentlich. Gemäss Jungmann¹⁾ wurde der Postdienst durch die Untertanen fronweise besorgt, indem die Bauern Briefe und Pakete von Amt zu Amt trugen. Von der Zentralverwaltung wurde immer wieder über Unregelmässigkeiten geklagt, namentlich, dass Briefe aufgemacht wurden. Bei einem besonders krassen Fall mussten die Vögte diejenigen Personen verhören, denen an besagtem Tag der Postdienst anvertraut worden war. Im Bericht des Birsecker Amtes war von einem Angeklagten zu lesen, der zu Protokoll gab: *Ich habe die Briefschaften selbst samt meiner Ehegemahl durchsucht, visitiert, all recht und beschlossen erfunden und nachwerts durch eine Botin versendet.*

Kursmässige Boten und Postkurse

1727 liess Bischof Johann Konrad von Reinach einen kursmässigen Fussbotendienst zwischen Pruntrut und Basel einrichten, der bis 1749 bestand.

1749-1779 gab es zweimal wöchentlich einen reitenden Boten auf der Route Pruntrut – Delsberg – Rynach – Basel. Von Reinach aus wurde die Post in die umliegenden Dörfer verteilt.

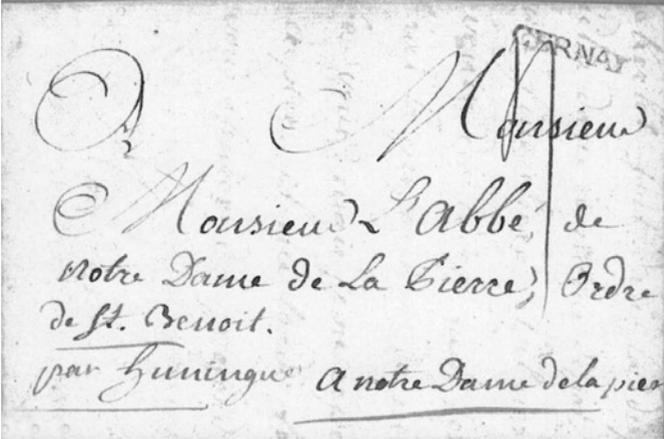
1817-1875 fuhr täglich eine vierspännige Postkutsche die Strecke Bern – Moutier – Delsberg – Reinach – Basel. Die Zustellung im Leimental erfolgte durch Joh. Zeltner von Reinach aus, jeweils Dienstag, Donnerstag und Samstag. Reinach war zu jener Zeit ein Hauptpostamt, von wo aus die Verteilung an die verschiedenen Orte der Umgebung erfolgte.

Von 1815 bis 1850 lag die Posthoheit bei den Kantonen, seit 1850 ist diese bei der Eidgenossenschaft.

Briefe konnten auf ihrem Weg genau verfolgt werden. Sie trugen nicht nur den Stempel des Abgangsortes, sondern auch diejenigen der Zwischenstationen. Die Postablagen besaßen einen Balkenstempel mit dem Ortsnamen. Nur Postbüros hatten einen Datumstempel. Im Solothurnischen Leimental bestand einzig in Flüh ein Postamt mit einem Datumstempel. Möglicherweise aus Platzgründen war normalerweise auf dem Stempel nicht die ganze Jahreszahl, sondern nur die letzten beiden Ziffern zu finden. Diese Angaben beziehen sich auf das 19. Jh. 58 bedeutet also 1858. Wenn ein Brief nicht über eine offizielle Poststelle ging findet man auf dem Umschlag oft kein Datum. Manchmal gibt dann das Innere eines Briefes darüber Auskunft oder eine ungefähre Datierung ist aus der Art des Stempels abzuleiten.

Mariastein

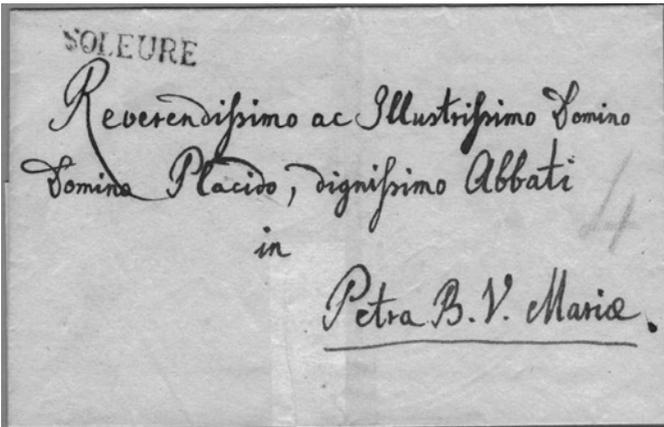
Die Kirche und die Bischöfe sowie die Klöster spielten früher eine äusserst wichtige Rolle, auch wenn die Kirche nicht immer über jeden Zweifel erhaben war. Vieles lief über den Pfarrer eines Ortes. Dieser und auch die Mönche in den Klöstern konnten lesen und schreiben, etwas, das den besseren Herren und der Geistlichkeit vorbehalten war.



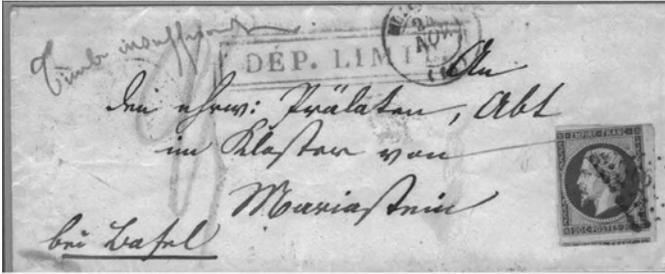
Brief aus Cernay aus der Zeit, bevor es Briefmarken gab, d.h. vor ca. 1850. Die Taxe wurde von Hand darauf geschrieben. Ein Brief bis $\frac{1}{4}$ Once Gewicht kostete im ersten Briefkreis, bis 20 Lieus Poste (78 km), vier Sous, im zweiten Briefkreis, 20-40 Lieus Poste (78-156 km), 8 Sous.

Im französischen Sprachraum wurde das Porto in Sous, und im deutschsprachigen Gebiet in Kreuzern berechnet. Ein Sous entsprach 5 Rappen und ein Kreuzer $2\frac{1}{2}$ Rappen. Manchmal ist es für den Laien nicht ganz einfach, all die verschiedenen Taxen auf einem Brief zu entziffern.

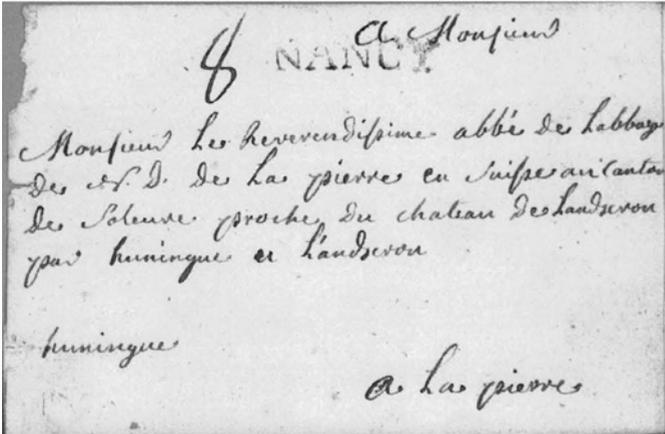
Auch bei den Adressen darf bezweifelt werden ob die Briefe heute noch ankämen. Zur Illustration einige Beispiele. Einerseits findet man die französische Bezeichnung für Mariastein «Notre Dame de la Pierre», anderseits ganze Wegbeschreibungen oder sogar eine lateinische Anschrift.



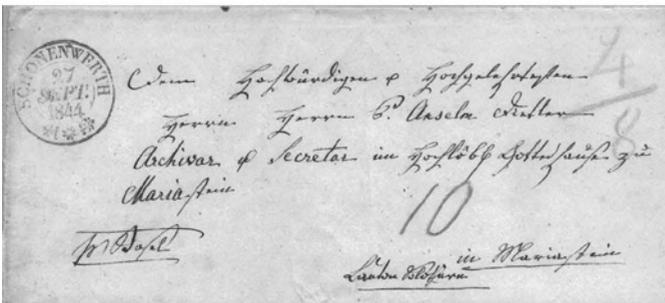
Was würde der Pösterler wohl heute mit diesem Latein anfangen? Vermutlich stünde auf dem Brief: «Retour an Absender, nicht zustellbar». Ob er beim Absender ankäme ist aber auch äusserst fraglich. Taxe: 4 Kreuzer.



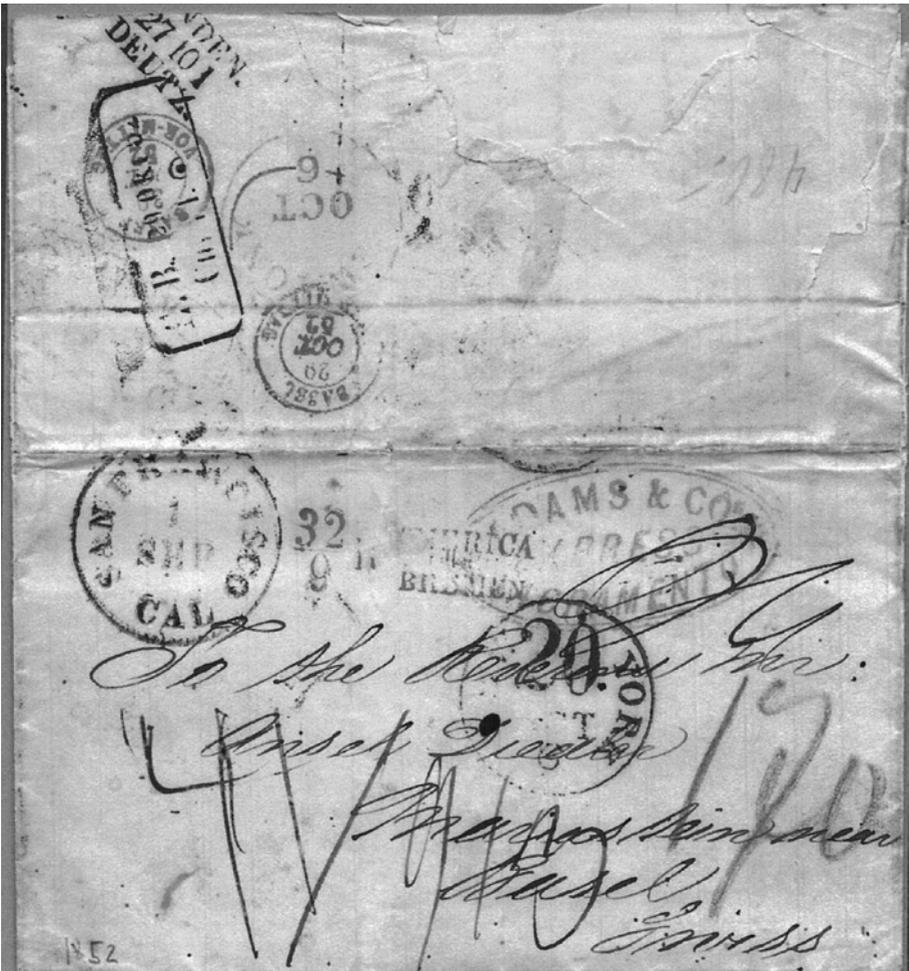
Vorder- und Rückseite eines Briefes vom November 1857 aus dem Grenzgebiet (DEP. LIMIT), in dem ein speziell günstiger Tarif galt. Die Frankatur wurde jedoch als ungenügend erklärt (Timbr insuffisant) und der Brief zusätzlich mit 25 Rappen belastet. Er lief über Mühlhausen und Basel nach Reinach und von dort per Fussbote nach Mariastein.



Die Taxe dieses Briefes von Nancy nach Mariastein betrug 8 Sous, was dem zweiten Postkreis entspricht, und hier sehr deutlich zu lesen ist.



Brief aus dem Kloster Schönenwerth (Kt. Solothurn). Er kostete insgesamt 10 Kreuzer (4 Kreuzer nach Olten, 4 Kreuzer nach Basel und 2 Kreuzer nach Mariastein)

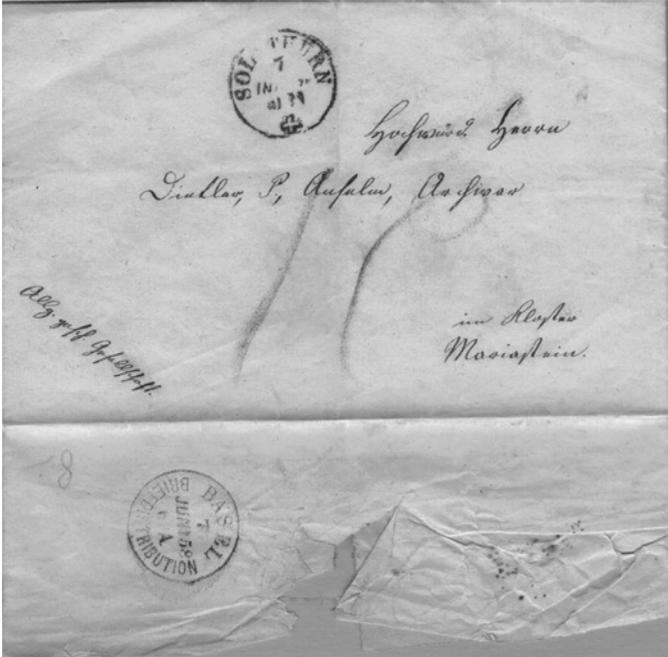


Dieser Brief vom 8. August 1852 von Sacramento nach Mariastein bei Basel ist eine Rosine in Alfred Schneiders Sammlung. Er ist ein Paradebeispiel für das Festhalten des ganzen Weges mit allen Zwischenstationen. Der Brief war am 1. September in San Francisco, am 6. Oktober in New York, am 20. Oktober in Bremen und am 25. Oktober in Basel. Gut Ding will Weile haben! Der Transport vom Westen Amerikas in den Osten dauerte mehr als einen Monat, dagegen ist die Schiffsreise mit zwei Wochen direkt kurz.

Das Porto setzte sich wie folgt zusammen: N.Y. belastet 20 Cents, Bremen verrechnet mit Amerika 32 Kreuzer und dazu kommen noch 9 Kreuzer bis nach Basel. Das ergibt 41 Kreuzer (links unten). Der Empfänger in Mariastein bezahlte das ganze Porto mit 170 Rappen.



Portofreier Brief
des Kantons-Kriegs-
Commissariates
vom 22. Okt. 1849



Einfacher Brief vom
7. Juni 1858 von
Solothurn über Ba-
sel nach Maria-
stein.

Das sind einige Beispiele aus der Sammlung von Alfred Schneiter, die alle Mariastein betreffen, was das Ansehen des Klosters deutlich macht. In einer der nächsten Ausgaben von Hofstetten-Flüh *aktuell* wird über weitere Postablagen berichtet.

Anne-Marie Kuhn

Literatur: 1) Jungmann, Carl, Die Post im Bistum Basel; Der Rauracher, 1943, Jg. 15, S. 89



Zur Erinnerung!!!!!!

11. Rebfest Hinterbuch

Am **Samstag, 26. August 2017**, Beginn 13.00 Uhr bis ...

Näheres siehe im Hofstetten-Flüh **aktuell** 07/08/2017

Wir freuen uns!

*Fam. Freddy Schwyzer, Fam. Fabian Gschwind
und Fam. Werner Gschwind-Postma.*

Inserat

Die vertrauensvolle Hilfe im Todesfall:



**BESTATTUNGEN
HANS HEINIS AG**

 **061 281 22 32**

E-Mail: info@hheinis.ch

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Beratung im Trauerhaus
- Erledigen der Formalitäten
- Erd- und Urnenbestattungen
- Erstellen des Anzeigentextes für Drucksachen und Inserate
- Liefern der Drucksachen
- Schalten der Inserate
- Blumenschmuck für Kirche
- Bestattungsvorsorge

Bruno Koeniger Metzerlen
Bestatter mit eidgenössischem Fachausweis



10 Jahre

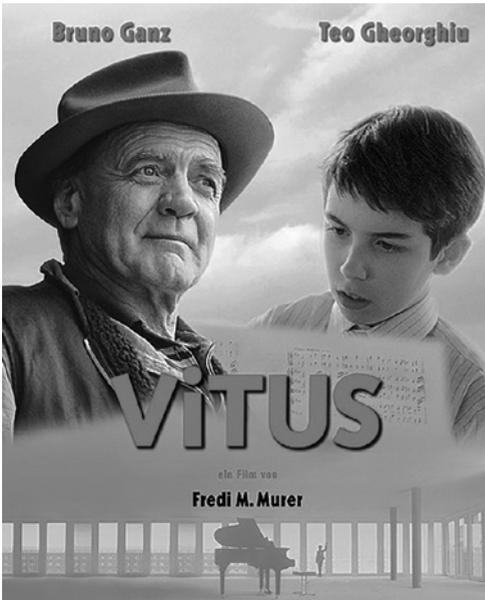
Ristorante Belvedere

**Einladung zum Jubiläumsapéro
Samstag, 2. September 2017, 18 Uhr
mit den Plauschbrüdern**

**Wir freuen uns auf Sie
Das Team Belvedere**



Openair Kino 2017



Samstag, 2. September

Film: 21 Uhr

Eintritt: Frei

Verpflegung ab 18.30 Uhr

Holzschopf Hofstetten



Verein Kultur und Geschichte
Hofstetten-Flüh





Der Förderverein Jugend und Musik der MUSOL
lädt Sie herzlich ein zum

KAMMERMUSIKABEND

mit Werken von

Ludwig van Beethoven, Wilhelm Berger,
Leon Boëllmann und Claude Debussy.

Es spielen für Sie die Bättwiler Nachwuchsmusiker

Jonathan Reuveni, Violoncello
Elia Seiffert, Klavier

Sonntag, 3. September 2017
17.15 Uhr im Gemeindesaal Rodersdorf

In der Pause laden wir Sie gerne
zu einem Apéro ein.

Der Förderverein und die Musizierenden freuen sich,
Sie begrüßen zu dürfen.

foerderverein.musol.ch



Ludothek Spielnachmittag mit Kinder-Flohmarkt

Wann: Mittwoch 6. September 14.00 bis 18.00 Uhr

Wo: Beim alten Schulhaus in Hofstetten

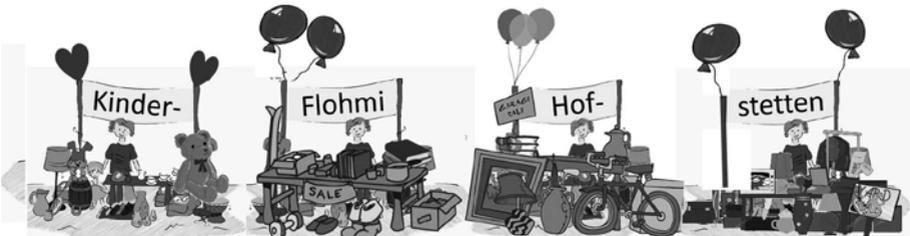
Was: Die neusten Spiele und Anschaffungen stehen drinnen und draussen für euch bereit und können gleich ausprobiert werden.

Beizli: Wie immer mit feinem Gebäck, Getränken und Kaffee.

Spezielles: Für die Kinder besteht die Möglichkeit, neben dem Spielen einen eigenen Flohmarktstand zu betreiben. Tisch, Decke o.ä. bringt jeder selber mit!



Lust, einen Stand zu machen? Dann melde dich bis Sonntag, 3. September unter ludo.hofstetten-flueh@bluewin.ch oder in der Ludothek (Öffnungszeiten beachten) oder Tel. 061 731 18 88 an, damit wir sicher einen Platz für dich zur Verfügung haben.



Wandergruppe Chumm und lueg

Hofstetten - Flüh



JAHRESAUSFLUG

ins schöne Appenzellerland

Mittwoch, 6. September 2017

Wir wünschen allen Teilnehmenden einen schönen Tag.

Chumm und lueg C + L 1

Achtung - Erste Wanderung im September



Donnerstag, 21. Sept. 2017 Wanderleiter: Roman Gallati

Treffpunkte:	Flüh Bahnhof	09.30	Hofstetten	09.35
Hinfahrt:	Flüh ab Bus 68	09.43	Hofstetten	09.46

Zone 4

Wanderroute: Himmelried – Moos – Unterachert - Hof Dietel - Brezwil
Wanderzeit: 3 h inkl. Pause 197 ↗ 135 ↘

Mittagessen: Rest. Blume Brezwil ca. 14.00 Uhr (Einheitsmenu)
Heimweg: Brezwil-Grellingen – Aesch – Ettingen – Hofstetten – Flüh

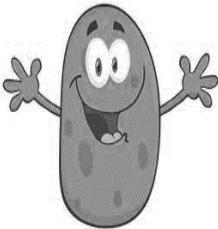
Zone 5

MittagsTreff Hofstetten-Flüh



Freitag 8. September 2017 ab 11.30 Uhr
Restaurant „Im Schärme“ Osteria Hofstetten

Anmeldungen nehme ich gerne entgegen
Rosi Huber 061 731 18 90 | harohuber@bluewin.ch
Das **TEAM-MITTAGSTREFF** freut sich auf Ihren Besuch!



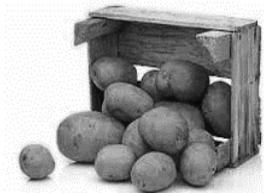
Die Kartoffel

von der Herkunft bis zur Verwertung

Vernissage

Sonntag, 10. September
14.00 – 17.00 Uhr

15.00 Uhr Führung
Eintritt gratis
Apéro



Museum Kulturwerkstatt
Flühstrasse 30, Hofstetten

Jungwacht-Blauring Hofstetten-Flüh



Dia-Abend

Liebe Eltern, Kinder, Verwandte, Bekannte und liebe Bewohner der Gemeinde Hofstetten-Flüh.

Wie auch letztes Jahr findet der Dia-Abend des Sommerlagers wieder statt. Herzlich eingeladen ist jedermann, nicht nur die Freunde und Familien der Teilnehmer.

Wir treffen uns am **22.09.17 im Pfarreizentrum in Hofstetten**. Die Türen werden für euch um **18:30 Uhr** geöffnet. Die Show selbst dauert etwa eine Stunde. Um das Lager noch ausklingen zu lassen, grillieren wir. Schaad-Bratwürste, Klöpfer und diverse Getränke können direkt vor Ort gekauft werden.

Wir freuen uns auf euch

Das Jubla-Leitungsteam

Inserat



Bahnhofstrasse 5 · CH · 4106 Therwil
T 061 721 26 20 · F 061 721 40 15
www.drogerie-eichenberger.ch
info@drogerie-eichenberger.ch

In der Nähe für Sie, das heisst Ihre beste Wahl in der Region für Spagyrik, Schüssler Salze, Medikamente, Passfotos, Ohrlochstechen, Geschenke...

Wir freuen uns auf Sie:

Mo-Fr	08.00 – 12.15 Uhr
	13.30 – 18.30 Uhr
Sa	08.00 – 16.00 Uhr



BRINGEN
09:00-11:30

BRING- UND HOLTAG Hofstetten-Flüh



HOLEN
09:30-12:00

auf dem Mammutareal
Samstag 23. September 2017

Wir bieten Ihnen die Gelegenheit, Ihre alten und neuen Sachen, die Sie nicht mehr brauchen, los zu werden und/oder gegen andere Gegenstände auszutauschen ... und zwar gratis!

Bringen und holen Sie nachfolgende Sachen:

Sportartikel (ausser Skier + Zubehör), Werkzeug inkl. Heimwerker-
maschinen, Velos + Zubehör, Bilderrahmen, Gartengeräte, Bücher,
Schallplatten, CD, Musikinstrumente,
Kleider, Spielzeug und Spielgeräte, Aquarien und Tierkäfige (ohne Inhalt ☺),
Bastelmaterial, Nähmaschinen, neue Küchengeräte, Geschirr, Besteck.

Angenommen werden nur gut erhaltene, funktionstüchtige und saubere Gegenstände

WICHTIG - nicht angenommen werden:
Defekte Gegenstände, Möbel und Gartenmöbel, Koffer,
Unterhaltungselektronik, PC's, Drucker, Kühlgeräte, Kochherde,
Waschmaschinen, Blumenkisten, Zeitschriften,
Grill, Skier + Zubehör,
Video- und Musikkassetten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Energie- und Umweltkommission

MACH DICH SELBSTSTÄNDIG WERDE UNTERNEHMER

Sie haben eine zündende Geschäftsidee und möchten eine Firma gründen? Oder sind Sie bereits stolzer Jungunternehmer, wissen aber nicht, ob Sie alles richtig gemacht haben? Wir stehen Ihnen für sämtliche Fragen rund um einen professionellen Start unverbindlich und kostenlos zur Verfügung. Ziel der Beratung ist eine gute Vorbereitung auf diese erste entscheidende Phase. Der Business Park Laufental & Thierstein und der business parc Reinach unterstützen Sie dabei:

Kostenlose Erstberatung

Unsere Berater analysieren Ihre Geschäftsidee, geben Tipps & Tricks und klären die dringendsten Fragen zur Gründung.

Kostenlose Business Plan Beratung

Unsere Berater unterstützen Sie beim Erstellen eines professionellen Business Plans. Über mehrere Wochen werden Sie unterstützt und erhalten wertvolles Feedback.

Services & Infrastruktur

Grosse Räume für grosse Ideen und ein anpassbares Service-Paket erleichtern den Start in die Selbstständigkeit.

Informationsanlass

Über die Dienstleistungen wird an einem Informationsanlass am 28. September 2017 im Restaurant Gigersloch in Dornach informiert. Start um 18 Uhr, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

www.BPLT.ch // www.businessparc.ch



business parc



schwarzbubenland
region | wirtschaft | tourismus | kultur

Gesucht:

Katzenbetreuung für 1 Woche im November

Freitag, 03.11. - Freitag 10.11.2017
Eventuell auch regelmässig 1 x pro Woche
P. Chappuis Tel.: 076 370 21 08

Gratis abzugeben:

Original Kettler Ping-Pong-Tisch mit Zubehör

gebraucht, aber in gutem Zustand.
Muss abgeholt werden.
Cornelia Gautschi Tel.: 076 418 53 55

Zu verkaufen:

Name: _____
Tel.: _____

Inserat



Unsere heissgeliebte Sommerkarte mit leckeren Spezialitäten vom Grill ist da!

www.kronenhof-baettwil.ch

Restaurant Kronenhof
Benkenstrasse 65, 4112 Bättwil
Tel. 061 731 34 68

Täglich geöffnet von 10 bis 24 Uhr.
Separater Speisesaal für Raucher.
Grosser Kinderspielplatz und Parkplatz.



Agenda August / September 2017

- 26.08. Scooternight auf dem Mammut
26. Rehtag Hinterbuch
- 02.09. Jubiläumsapéro im Ristorante Belvedere
02. Openairkino beim Holzschopf «Vitus»
03. Kammermusikabend Gemeindesaal Rodersdorf
03. Natur- und Vogelschutzverein: Der Herbstwald
06. Chumm und lueg / Jahresausflug ins Appenzellerland
06. Ludopoly im «chrüz & quer»
06. Ludothek Spielnachmittag m. Kinder-Flohmarkt, Schulhaus Hofst.
07. Altpapier- und Kartonsammlung
08. Mittagstreff: Restaurant «Im Schärme»
09. JugendTag OZL
10. Kulturwerkstatt: Vernissage – neue Ausstellung
12. Pro Senectute Beratung in Bättwil
17. Ökumenischer Gottesdienst auf der Landskron
18. Häckseln Flüh
21. Chumm und lueg
22. JuBla-Diaabend im Pfarreizentrum, Hofstetten
23. Bring- und Holtag auf dem Mammutareal
24. Eidgenössische Volksabstimmung
25. Häckseln Hofstetten
28. Mach Dich Selbstständig! Informationsanlass in Dornach
30. Natur- und Vogelschutzverein: Internat. Zugvogeltag

Redaktionsschluss für die Oktober-Ausgabe Nr. 10/2017
Sonntag, 10. September 2017

Beiträge an: aktuell@hofstetten-flueh.ch
erscheint ca. 25. September

Das Grafische Service-Zentrum



**WOHN- UND BÜROZENTRUM
FÜR KÖRPERBEHINDERTE**

Aumattstrasse 70–72, Postfach,
CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77
info@wbz.ch
www.wbz.ch